

# Empfehlungen zur Studienplanung im BA2

Section d'allemand



## Vorbemerkung

Das Reglement der Universität de Lausanne gewährt Ihnen innerhalb des BA2 Wahlmöglichkeiten: Sie dürfen gewisse Lehrveranstaltungen und Validationen in beliebiger Reihenfolge belegen. Anders als viele Sektionen unserer Fakultät folgt der Kernbestand der Lehrveranstaltungen im Fach Deutsch dennoch einer curricularen Struktur: Das bedeutet, dass unsere Veranstaltungen in einer bestimmten Reihenfolge aufeinander aufbauen. Es ist nicht zu empfehlen, Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Niveaus zu mischen. Das Curriculum sieht die *enseignements communs* sowie (für nicht-deutschsprachige Studierende) das intensive *programme langue* für das 2. Studienjahr vor, die *points forts* für das 3. Studienjahr.

Die folgende Darstellung zeigt Ihnen eine gestufte, didaktisch sinnvolle Planung des BA2. Wir empfehlen Ihnen, sich an diesem Vorschlag zu orientieren und die Reihenfolge nach Möglichkeit einzuhalten. Uns ist bewusst, dass sich durch organisatorische Zwänge (z.B. Überschneidungen mit Veranstaltungen des anderen Studienfachs), aber auch durch individuelle, wohlüberlegte Entscheidungen abweichende Gestaltungen ergeben können. Zögern Sie in solchen Fällen nicht, sich bei den betreffenden Lehrpersonen oder auch in der Studiensprechstunde beraten zu lassen.

## Zweites Studienjahr

Semestre d'automne	<i>enseignements</i>	<i>validations</i>
Période de cours	<i>enseignements communs</i> <sup>1</sup> Teile des <i>programme complémentaire</i> bzw. <i>à choix</i> *Grammatik: Theorie und Übungen *Sprachübungen III *Phonetik der deutschen Sprache	semesterbegleitende Anforderungen <sup>1</sup>
	<sup>1</sup> Beachten Sie: In den Teilbereichen Linguistik und Übersetzungswissenschaft müssen die Validierungsleistungen der <i>enseignements communs</i> bis Ende der Vorlesungszeit eingereicht werden, in den Teilbereichen Neuere deutsche Literatur und Germanistische Mediävistik kann die vorlesungsfreie Zeit genutzt werden. Planen Sie entsprechend. * für nicht-deutschsprachige Studierende	
<i>Session d'examens (hiver)</i>		
Intersemestre	*Sprachkurs an einer deutschsprachigen Universität (optional)	1-2 schriftliche Arbeiten (zu <i>enseignements communs</i> )
<b>Semestre de printemps</b>		
Période de cours	verbleibende <i>enseignements communs</i> <sup>1</sup> Teile des <i>programme complémentaire</i> bzw. <i>à choix</i> *Grammatik: Theorie und Übungen *Sprachübungen IV *Übersetzen	semesterbegleitende Anforderungen <sup>1</sup>
	<sup>1</sup> siehe oben * für nicht-deutschsprachige Studierende	
<i>Session d'examens (été)</i>		*Sprachprüfung schriftlich und / oder mündlich
Intersemestre	*Sprachkurs an einer deutschsprachigen Universität (optional)	1-2 schriftliche Arbeiten (zu <i>enseignements communs</i> )
<i>Session d'examens (automne)</i>		*Wiederholungsmöglichkeit Sprachprüfung

### Drittes Studienjahr

Semestre d'automne	enseignements	validations
Période de cours	Seminar <i>point fort</i> 1 Seminar <i>point fort</i> 2 Teile des <i>programme complémentaire</i> bzw. <i>à choix</i> Sprachübungen V: Auffangkurs	semesterbegleitende Anforderungen Seminararbeiten planen, möglichst schon beginnen
<i>Session d'examens (hiver)</i>		*spätestens hier: Sprachprüfung abschließen
Intersemestre		2 schriftliche Arbeiten abschließen ( <i>points forts</i> )
<b>Semestre de printemps</b>		
Période de cours	Seminar <i>point fort</i> 1 Seminar <i>point fort</i> 2 ggf. restliches <i>programme complémentaire</i> bzw. <i>à choix</i>	semesterbegleitende Anforderungen
<i>Session d'examens (été)</i>		Mündliche Prüfung ( <i>point fort</i> 1) Schriftliche Prüfung ( <i>point fort</i> 2)
Intersemestre		
<i>Session d'examens (automne)</i>		Wiederholungsmöglichkeit für Prüfungen

Wenn Sie im Lauf des 2. Studienjahrs erkennen, dass Sie diesen Zeitplan nicht einhalten können – etwa, weil Sie mehr Zeit benötigen, um das Sprachniveau C1 zu erreichen –, planen Sie bereits zu Beginn des BA 2 ein 4. Studienjahr ein und passen Ihre Studienplanung rechtzeitig an. Orientieren Sie sich auch in diesem Fall an der hier vorgeschlagenen Reihenfolge der Lehrveranstaltungen und Validierungen. Sie absolvieren dann die *enseignements communs* und das *programme langue* im 2. und 3. Studienjahr. Sie arbeiten mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln an Ihrem Deutschniveau (Sprachkurse am Centre de langues der UniL, Ferienkurse an einer deutschsprachigen Universität, Programme TANDEM), so dass Sie die Sprachprüfung bis zum Ende des 3. Studienjahrs ablegen können. Die Seminare und Validierungen der *points forts* planen Sie dann für das 4. Studienjahr.

- ☞ ECTS-Punkte, die Sie durch Sprachkurse am Centre de langues der UniL erwerben, können Sie (nach Rücksprache mit Claudia Bartholemy von der Section d'allemand) in einem gewissen Umfang für das *programme à options* validieren.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Studienplanung,

- dass die Prüfungen in den *points forts* – deren Ergebnisse als Noten auf Ihrem Abschlusszeugnis erscheinen werden – als Prüfungen der Studienabschlussphase konzipiert sind. Sie setzen die argumentative Kompetenz, das methodische Bewusstsein, den souveränen Umgang mit Wissen, die Vertrautheit mit akademischen Konventionen und nicht zuletzt die Planungsfähigkeit voraus, die Sie im Bachelor-Studium erworben haben und vor Antritt dieser Prüfungen durch schriftliche Projekte (Seminararbeiten) eingeübt haben. Deswegen treten

Sie zu diesen Prüfungen erst an, wenn Sie alle schriftlichen Arbeiten des betreffenden Teilfachs bereits erfolgreich validiert haben.

- dass alle Validierungen der *points forts*, Seminararbeiten wie Prüfungen, vom Sprachniveau C1 ausgehen. Für nicht-deutschsprachige Studierende ist die Voraussetzung für die Einschreibung in Lehrveranstaltungen und Validationen der *points forts* daher die Akkreditierung des vollständigen Sprachmoduls (Sprachprüfung).

### **Akademische Mobilität**

Generell empfehlen wir nicht-deutschsprachigen Studierenden, im Rahmen der akademischen Mobilität ein Semester oder ein Studienjahr an einer deutschsprachigen Universität zu verbringen. Dabei beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Bevor Sie ein Semester oder ein ganzes Jahr an einer Universität im deutschsprachigen Raum verbringen können, müssen Sie die Sprachprüfung des *programme langue* bestanden oder zumindest zweimal absolviert haben. Diese Prüfung bescheinigt Ihnen das nötige Sprachniveau, auf dessen Basis Sie sprachlich, kulturell und fachlich von Ihrem Aufenthalt profitieren können. Dadurch wird es Ihnen leichter fallen, an den Lehrveranstaltungen der deutschsprachigen Universität aktiv teilzunehmen und die verlangten Anforderungen zu erfüllen. Wenn Sie das für die Sprachprüfung erforderliche Niveau bis zum Ende des 2. Studienjahrs nicht erreichen können, empfiehlt es sich, ein 4. Studienjahr einzuplanen. In diesem Fall legen Sie die Sprachprüfung ein oder zwei Semester später ab, also im 3. Studienjahr, und absolvieren dann erst im 4. Studienjahr einen Auslandsaufenthalt.
- Da Sie vor Ihrem Mobilitäts-Aufenthalt alle *enseignements communs* und das *programme langue* absolviert haben sollten, besuchen Sie an der Gastuniversität Lehrveranstaltungen, die den *points forts* äquivalent sind und ergänzen diese mit Lehrveranstaltungen, die Sie im *programme complémentaire* bzw. *à choix* oder *à options* (oder in Ihrem zweiten Studienfach) anrechnen können, so dass Sie mindestens die 15 ECTS pro Semester erwerben, die das Mobilitätsstipendium verlangt.
- Mindestens eine der Prüfungen der *points forts* müssen Sie in Lausanne ablegen, zu einer zweiten können Sie an der Gastuniversität antreten.

### **Studiensprechstunde**

Gerne beraten wir Sie in unserer Studiensprechstunde.

Kontakt: Florian Remele (florian.remele@unil.ch).

# Recommandations pour la planification des études en BA2

Section d'allemand



## Remarques préliminaires

Le règlement de l'Université de Lausanne garantit des libertés dans l'organisation de la deuxième partie du BA. Il vous permet en effet de suivre des enseignements et d'obtenir des validations dans l'ordre qui vous convient. Contrairement à ce qui est le cas dans beaucoup d'autres disciplines de notre faculté, les enseignements noyaux en allemand sont néanmoins conçus de façon curriculaire. Cela signifie qu'ils se basent les uns sur les autres et sont censés être suivis dans un ordre précis. Il est donc déconseillé de mélanger des enseignements correspondant à des niveaux différents. Le curriculum prévoit en effet que les *enseignements communs* ainsi que (pour les étudiant·e·s non germanophones) le *programme langue*, intensif, sont suivis en deuxième année, alors que les *points forts* figurent dans le programme de la troisième année.

Le tableau ci-dessous propose une planification échelonnée des études en BA, que nous recommandons pour des raisons didactiques. Nous vous conseillons de vous baser sur ce schéma en planifiant vos études et de suivre les enseignements dans l'ordre indiqué. Il va de soi que des contraintes d'ordre pratique (ex. collisions avec des enseignements dans d'autres disciplines) ou des motifs personnels peuvent justifier un ordre différent. Dans ce cas, n'hésitez pas à en discuter avec les enseignant·e·s concerné·e·s ou à contacter le conseiller aux études de la Section d'allemand.

## Deuxième année

Semestre d'automne	enseignements	validations
Période des cours	<i>enseignements communs</i> <sup>1</sup> Parties du <i>programme complémentaire</i> ou du <i>programme à choix</i> *Grammatik: Theorie und Übungen *Sprachübungen III *Phonetik der deutschen Sprache	Divers types d'exigences <sup>1</sup>
	<sup>1</sup> En linguistique et traductologie, les travaux effectués dans le cadre des <i>enseignements communs</i> doivent être remis avant la fin de la période des cours. En littérature moderne et en études médiévales, il est possible de profiter de l'intersemestre. Tenez compte de ces délais en planifiant votre semestre. * pour étudiant·e·s non-germanophones	
Session d'examens (hiver)		
Intersemestre	*Cours de langue dans une université germanophone (optionnel)	1 à 2 travaux écrits (dans le cadre des <i>enseignements communs</i> )
<b>Semestre de printemps</b>		
Période des cours	<i>enseignements communs</i> restants <sup>1</sup> Parties du <i>programme complémentaire</i> et / ou du <i>programme à choix</i> *Grammatik: Theorie und Übungen *Sprachübungen IV *Übersetzen	Divers types d'exigences <sup>1</sup>
	<sup>1</sup> voir ci-dessus * pour étudiant·e·s non-germanophones	
Session d'examens (été)		* Examen de langue écrit et / ou oral
Intersemestre	*Cours de langue dans une université germanophone (optionnel)	1 à 2 travaux écrits (dans le cadre des <i>enseignements communs</i> )
Session d'examens (automne)		*Examen de langue: Possibilité d'une 2 <sup>ème</sup> tentative

### Troisième année

Semestre d'automne	Enseignements	validations
Période des cours	Séminaire <i>point fort</i> 1 Séminaire <i>point fort</i> 2 Parties du <i>programme complémentaire</i> ou du <i>programme à choix</i> Sprachübungen V: Auffangkurs	Divers types d'exigences <sup>1</sup>  Planifier et si possible commencer à rédiger les travaux écrits
<i>Session d'examens (hiver)</i>		* dernier moment pour se présenter à l'examen de langue
Intersemestre		Terminer les 2 travaux écrits ( <i>points forts</i> )
<b>Semestre de printemps</b>		
Période de cours	Séminaire <i>point fort</i> 1 Séminaire <i>point fort</i> 2  Enseignements restants dans le <i>programme complémentaire</i> ou le <i>programme à choix</i>	Divers types d'exigences
<i>Session d'examens (été)</i>		Examen oral ( <i>point fort</i> 1) Examen écrit ( <i>point fort</i> 2)
Intersemestre		
<i>Session d'examens (automne)</i>		Possibilité de s'inscrire à un examen en seconde tentative

Si, au cours de votre 2<sup>ème</sup> année, vous vous rendez compte que vous n'êtes pas en mesure de respecter l'ordre chronologique prévu par le tableau (par ex. parce que vous avez besoin de plus de temps pour atteindre le niveau C1), prévoyez dès le début du BA2 une 4<sup>ème</sup> année et adaptez à temps la planification de vos études. Dans ce cas de figure, il convient également de suivre les enseignements et d'obtenir les validations dans l'ordre prévu par le tableau. Le cas échéant, les *enseignements communs* et le *programme langue* sont suivis durant la 2<sup>ème</sup> et la 3<sup>ème</sup> année. Il est par ailleurs recommandé de compléter l'enseignement de la langue en profitant au maximum des autres moyens mis à votre disposition pour améliorer vos compétences langagières (Programme TANDEM, cours de vacances dans une université germanophone, cours du Centre de langues de l'UNIL) afin que vous puissiez vous présenter à l'examen de langue au terme de la 3<sup>ème</sup> année d'études. Enfin, les séminaires faisant partie des *points forts* sont suivis durant la 4<sup>ème</sup> année.

- ☞ Après en avoir préalablement discuté avec Claudia Bartholemy de la Section d'allemand, vous avez la possibilité de faire reconnaître dans le cadre du programme à options un certain nombre de crédits ECTS octroyés par le Centre de langues de l'UNIL.

En planifiant vos études, veuillez tenir compte du fait que

- les examens dans les *points forts*, dont les résultats apparaissent sous forme de notes dans le supplément de diplôme, constituent les épreuves finales de vos études en BA. Leur réussite présuppose des compétences discursives, argumentatives et méthodologiques, la maîtrise des conventions académiques ainsi qu'une organisation réfléchie des savoirs et, enfin, la capacité de

planifier de façon autonome des recherches personnelles. Ces compétences, vous allez les acquérir en rédigeant des travaux écrits. Ne vous présentez donc à ces examens qu'une fois que vous avez obtenu la validation de tous les travaux écrits rédigés dans le cadre des deux *points forts*.

- dans les *points forts*, la validation des travaux de séminaire et la réussite des examens présupposent des compétences langagières correspondant au niveau C1 du CECR. C'est pourquoi les étudiant·e·s non germanophones doivent avoir réussi l'intégralité du *programme langue* (examen de langue) avant de s'inscrire aux enseignements et validations des *points forts*.

### **Mobilité académique**

Nous encourageons vivement les étudiant·e·s non germanophones à profiter des moyens mis à leur disposition en matière de mobilité académique et de prévoir un séjour d'un ou de deux semestres dans une université germanophone. Si telle est votre intention, veuillez tenir compte des remarques suivantes :

- Avant de passer l'intégralité ou une partie de votre 3<sup>ème</sup> année d'études dans une université germanophone, vous devez avoir réussi l'examen de langue (ou vous être présenté·e aux deux tentatives). Cet examen atteste du niveau de compétences nécessaire pour profiter de votre séjour à l'étranger sur le plan linguistique, culturel et académique. Il vous indique que vous êtes en mesure de participer activement et avec plus d'aisance aux enseignements suivis dans votre université d'accueil et de satisfaire aux exigences de cette dernière. Si vous n'avez pas atteint le niveau requis pour vous présenter à l'examen de langue au terme de la deuxième année, il est conseillé de prévoir une quatrième année d'études. Dans ce cas, vous vous présentez à l'examen de langue un ou deux semestres plus tard, c'est-à-dire au cours de la 3<sup>ème</sup> année, et prévoyez le séjour à l'étranger pendant votre 4<sup>ème</sup> année d'études.
- Étant donné que vous avez suivi, avant votre séjour de mobilité, tous les *enseignements communs* ainsi que le *programme langue*, vous choisissez, à votre université d'accueil, des enseignements équivalents aux *points forts*. Vous complétez ces derniers avec des enseignements que vous pouvez valider dans le cadre du *programme complémentaire*, respectivement à *choix* ou à *options* (ou dans le cadre de votre deuxième discipline), afin d'acquérir les 15 ECTS minimum par semestre exigés par la bourse de mobilité.
- Vous devez vous présenter au moins à l'un des examens des *points forts* à Lausanne, l'autre pouvant être fait dans l'université d'accueil.

### **Heure de réception du conseiller aux études**

Le conseiller aux études de la Section d'allemand vous conseille volontiers.

Contact: Florian Remele (florian.remele@unil.ch).